

MOTOR-FRAUEN-SPIELBERICHT

Kreispokal

1. Runde

SO – 15.10.17

14:00 Uhr



SV LÖBICHAU – SV MOTOR ALTENBURG
2:1 (1:0)



Ewiger Kampfgeist und das Glück auf der anderen Seite

Auf die bittere Niederlage in der Kreisoberliga folgte nun letzten Sonntag eine noch bittere Niederlage im Pokal gegen Löbichau. Nachdem die letzte knappe Niederlage weckgesteckt war, startete Motor Altenburg hochmotiviert endlich den ersten Sieg Heimzufahren.

Da nur eine Spielerin fehlte, gab es nur in der Defensive auf der rechten Seite eine Änderung. Vanessa Beck besetzte diese Position von Anfang an. Altenburg brauchte etwas bis sie ins Spiel reingekommen sind. So lagen auch die Chancen bei der Heimmannschaft. Doch dann folgten 2-3 Hochprozentige für Motor. Oft tauchten Alex Liebers und Helena Näbauer vor dem gegnerischen Tor auf, doch der Ball wollte nicht über die Linie. Doch an Aufgeben war nicht gedacht. Motor Altenburg versuchte es weiter über die linke Seite. Genau da wurden sie auch gefährlich. Die stark aufspielende Nora Kubik umspielte ihre Gegner immer wieder, aber im Sturm mangelte es immer noch an der Chancenverwertung. So kam es wie es kommen musste. Kurz vor der Halbzeit schob Löbichau das 1:0 ein. Karolin Heimer versuchte alles um das Tor noch zu verhindern, doch sie kam nur noch mit den Fingern ran, was leider nicht reichte um den Ball über die Latte zu leiten.

In der Halbzeit hingen die Köpfe unten. Es fühlte sich an wie eine verlorene Hitzeschlacht im Oktober. Doch Trainer Jens Andla motivierte die Mannschaft zum Weiterkämpfen und glaubte auch an den Sieg seiner Mannschaft. In der 2. Halbzeit gab es anfangs kleinere Chancen auf beiden Seiten. Es folgten wunderschöne Kombinationen von Motor Altenburg, doch das Tore schießen entscheidet ein Spiel. Wer gut kombiniert, kombiniert gleich bis das Tor fällt. So kam es dann auch. Ein wunderschöner Spielzug aus der Abwehr eingeleitet kam über Annabella Tänzler zu Susanne Gerth, die das Auge für Celine Weiß hat und quasi nur noch einschieben musste. Der Spielstand von 1:1 lässt wieder an einen Sieg glauben. Von nun an dominierte Motor Altenburg. Die Abwehr aus Susanne Wutschel, Seline Andla, Vanessa Beck und Jasmin Bauch hatte den Gegner nun vollkommen im Griff. Jetzt drängte Altenburg auf den Siegtreffer. Dauernd boten sich hochkarätige Chancen, doch das Glück war auf der anderen Seite. Nach einem schon geklärten Eckball tauchte der Ball im großen Gewusel im Strafraum vor Torfrau Karolin Heimer auf. Löbichau schaffte es den Ball unter die Latte zu stochern. Nun musste der Trainer umstellen und setzte alles auf Sieg. Für die angeschlagene Celine Weiß kam wiederum die ebenfalls angeschlagene Alex Liebers noch einmal. Jasmin Bauch wurde in den Sturm gestellt und Helena Näbauer sicherte hinten ab. Motor drängte den Gegner in die eigene Hälfte. Vor dem Tor kam es dauernd zu Torchancen, aber es sollte heute nicht so sein. Die größte Chance kam durch einen langen Ball auf Jasmin Bauch, die freien Weg auf das Tor hat, doch sie wurde im letzten Moment von ihrer Gegenspielerin zu Boden gerissen. Der erwartete Elfmeterpfiff blieb leider aus. Stattdessen kam ein paar Minuten später der Abpfiff! So blieb auch wieder der starke Kampfgeist von Motor Altenburg unbelohnt.

Doch die Mannschaft schaut mit Hoffnung vorwärts auf den nächsten Sonntag und nicht mit Reue zurück.

Jasmin Bauch